



14. Januar 2021

Agroforstsysteme fördern

Hans Urban fordert nach Bundestagsdebatte, Agroforstsysteme in Bayern künftig über die zweite Säule zu fördern

München (14.1.21/lmo). „Endlich wird die Agroforstwirtschaft gefördert – das ist längst überfällig“, freut sich der forstpolitische Sprecher der Landtags-Grünen, **Hans Urban**, nach der Verabschiedung eines Antrags* der Bunderegierung im Bundestag. Auch die Bundesländer sollen nun bei der Umsetzung von Agroforstsystemen, bei der Gehölze mit Ackerkulturen und/oder Tierhaltung auf der gleichen Fläche kombiniert werden, im Förderrahmen der Zweiten Säule bestmöglich unterstützt werden. „Das heißt jetzt auch für die Söder-Regierung in Bayern: Handeln.“

Agroforstsysteme vereinen als eine Form der multifunktionalen Landnutzung viele Vorteile und stellen wichtige Ökosystemdienstleistungen bereitstellen. „Agroforstsysteme sind die logische Konsequenz in Zeiten langer Trockenperioden, sie bieten Beschattung, bremsen den Wind und steigern den Humusgehalt im Boden. Klimaschutz pur. Das haben viele unserer Nachbarländer längst begriffen und schöpfen aus den seit 2007 bereitgestellten EU-Fördermitteln“, erklärt **Hans Urban**. Ein grünes Antragspaket** ist im Bayerischen Landtag von den Regierungsfractionen abgelehnt worden. „Neues Jahr, neue Chance: Wir müssen jetzt das Thema Agroforst auch in Bayern anpacken und Agroforstsysteme in Bayern künftig über die zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) zu fördern.“

* <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/243/1924389.pdf>

** https://www.hansurban.de/wp-content/uploads/2020/05/Antragspaket_Agroforst.pdf

Den grünen Antrag finden Sie als PDF im Anhang!